

Günter Knebel

Von: Günter Knebel <knebel-bremen@t-online.de>
Gesendet: Dienstag, 30. Januar 2018 09:06
An: 'Weser-Kurier, Lesermeinung'
Cc: 'Redaktion Weser-Kurier'
Betreff: BN/WK vom 30.01.18 Seite 17, hier: Leserbrief

Bericht: **Zehn Städten drohen Fahrverbote** – *Untertitel:* Schadstoffe in der Luft: Bremen hält Stickoxid-Grenzwerte ein. -

Aussage (leider) nicht überall zutreffend

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem o.a. Zeitungsbericht sende ich folgende Leserschrift:

>Der jüngste Messbericht (2016, Seite 14) des Senators für Umweltschutz, Bau und Verkehr über die bremischen Luftgütedaten belegt, dass der Untertitel des Zeitungsberichts „Bremen hält Stickoxid-Grenzwerte ein“ nicht überall zutreffend ist: „*Die Schadstoffbelastung mit Stickstoffdioxid an der Luftmessstation am Dobben verlief in den letzten Jahren sehr schwankend. 2014 lag der Jahresmittelwert bei 44 µg/m³, 2015 bei 47 und 2016 bei 41 µg/m³. Eine gezielte Maßnahmenplanung ist dadurch sehr schwierig.*“ Außerdem wirft die Anmerkung der zuständigen Behörde, die festgestellte ‚schwankende Überschreitung‘ (sic!) der Grenzwerte mache eine ‚Maßnahmenplanung sehr schwierig‘, weitere Fragen auf: Welche Maßnahmen wurden an diesem Ort bisher getroffen, um den - seit langer Zeit bekannten – ständigen Grenzwertüberschreitungen dort entgegenzuwirken? Gehörte die Platzierung der Messstation an einer relativ harmlosen Stelle auch dazu? Auf weitere Fragen, die angeschlossen werden könnten, soll hier verzichtet werden.<

Für einen zeitnahen Abdruck dieser Zeilen wäre ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
Günter Knebel

Kontaktdaten:
Günter Knebel
Ludwigsburger Str. 22
D-28215 Bremen
Tel.: ++49.421.374557; mobil: 0151-20122194
E-Mail: knebel-bremen@t-online.de